



Studie zu Gehörverlust und selektiver Aufmerksamkeit: **Teilnehmende gesucht**

Untersuchung von Gehirnaktivitätsmustern und gehörbezogener Aufmerksamkeit

WORUM GEHT ES IN DER STUDIE?

In dieser Studie werden die Grundlagen der gehörbezogenen Aufmerksamkeit untersucht und ob bei Personen mit Hörverlust und/oder Tinnitus Veränderungen in der Gehirnaktivität auftreten. Durch die Anwendung der Elektroenzephalographie (EEG) sollen Gehirnaktivitätsmuster identifiziert werden, die mit Aufmerksamkeitsfunktionen in Verbindung stehen. Die Untersuchung zielt darauf ab, zu klären, inwieweit sich diese identifizierten Muster mithilfe nicht-invasiver elektrischer Hirnstimulation beeinflussen lassen.

WIE SIEHT DER STUDIENABLAUF AUS?

Die Teilnahme beinhaltet zwei Sitzungen à ca. 4 Stunden mit Fragebögen, Tests zum Hörvermögen sowie EEG-Messungen mit und ohne nicht-invasiven Hirnstimulationen.

WIE LAUTEN DIE TEILNAHMEBEDINGUNGEN?

Sie können teilnehmen, wenn Sie

- zwischen 55 und 75 Jahre alt sind
- (Schweizer-)Deutsch sprechen und vor dem 6. Lebensjahr keine Zweitsprache erlernt haben
- ein intaktes Gehör haben oder unter Hörverlust und/oder an Tinnitus leiden
- rechtshändig sind

WAS ERHALTE ICH FÜR MEINE TEILNAHME?

Sie tragen zu neuen Erkenntnissen über die neuronalen Grundlagen der auditiven Aufmerksamkeit bei und erhalten CHF 25.- pro Stunde.

Interesse? Dann melden Sie sich bei uns - wir freuen uns!

Vivien Cusumano [vivienluciana.cusumano@uzh.ch] & Janina Flückiger [janinaannlena.flueckiger@uzh.ch]